

Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e. V.



By the way...

**Deutsch-Britische Gesellschaft
Bocholt e. V.**
Dingdener Straße 59
46395 Bocholt
Tel.: +49 2871 12881
Fax: +49 2871 2419831

Internet: www.dbg-bocholt.de
Mail: info@dbg-bocholt.de

Bocholt, 4. Dezember 2018

Nr. 7/2018

Liebe Mitglieder der Deutsch-Britischen Gesellschaft,
Dear Members of the German-British Society Bocholt,

nun liegen die letzten beiden Veranstaltungen für das Jahr 2018 hinter uns: „Book and Tea Evening“ und die Fahrt nach Deventer/NL. Die Mitarbeiterinnen der Buchhandlung „Seitenblick“, Bocholt –Frau Overkamp und Frau Richter – weckten bei uns viele neue Bücherwünsche.



Die Stadt Deventer erlebten wir mit freundlicher Wintersonne. Auch hier konnten sich die Mitfahrenden ihre kleinen und großen Vorweihnachtswünsche erfüllen. Es ist immer ein schönes Bild, wenn alle mit Tüten und Taschen gepackt, zum Bus zurückkommen.

Es war für uns ein sehr aktives Jahr 2018. Zwei Ereignisse zur Erinnerung: Im Mai besuchte uns zum Beispiel der britische Generalkonsul Rafe Courage mit Gattin Theresa und gratulierte uns zum 35-jährigen Bestehen der Gesellschaft. Gemeinsam mit unseren Freunden aus der englischen Partnerstadt Rossendale feierten wir dann im Oktober dieses Jubiläum. Dazu steht seitdem auf der Rossendalepromenade unser Geschenk an die Stadt Bocholt: eine Bank mit der Ansicht von Rossendale.

Ein großes Kompliment sagen wir mit einem „dicken Applaus“ an dieser Stelle den „Spätzündern“, die uns mit dem Christmas Carol „Eine Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens Ende November 2018 begeistert und sehr viel Freude bereitet haben.



Genauso wichtig wie die Erinnerung ist auch der Blick nach vorn zu unseren

FORTHCOMING EVENTS:

- **11. Januar 2019 – Besuch der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“, LWL-Museum, Münster**
- **Termine für unsere Conversation-Groups**
- **Weihnachtspost nach Großbritannien – Portogebühren**
- **Termine zum Vormerken für 2019**

11. Januar 2019 - Besuch der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ im LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster

Die Museumsfahrten zu Beginn eines Jahres werden immer wieder gut angenommen. So veranstalten wir diese Fahrt am 11. Januar 2019 wieder mit der Deutsch-Französische Gesellschaft, Bocholt (DFG) und der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft, Bocholt (DCG) und mit Unterstützung durch das Europe Direct-Informationszentrum, Bocholt.

Die Anmeldung übernimmt auch dieses Mal die Deutsch-Französische Gesellschaft, Bocholt.

Dafür herzlichen Dank!

Abfahrt Bocholt:	Freitag, 11. Januar 2019, 14.00 Uhr, Rathaus Bocholt, Berliner Platz 1, Haupteingang
Führung Museum:	ab 16.00 sind drei Führungen vorgesehen. Nach der Führung bleibt Zeit, um eigenständig durch das Museum zu gehen, im Museumscafé einen Kaffee zu trinken oder auch für einen Kurzbesuch der Stadt Münster.
Abfahrt in Münster:	19.00 Uhr
Ankunft in Bocholt:	ca. 20.15 Uhr
Eigenanteil:	für Busfahrt, Eintritt, Führung: 18.00 €/Mitglieder 20,00€ Nichtmitglieder
Mindestteilnehmerzahl:	30 Personen
Anmeldung:	bis zum 29. Dezember 2018 bei Claudia Wienen (DFG) Telefon: 02871/8152 oder E-Mail: claudia.wienen@online.de

Dort wird auch die Bankverbindung für die Überweisung des Eigenanteils bekanntgegeben. Mit der Überweisung wird die Anmeldung verbindlich.

Was erwartet uns? Auf der beigefügten Sonderseite haben wir einige Anmerkungen über diese bemerkenswerte Ausstellung zusammengestellt. Ein kleiner Tipp: Schenken Sie den Museumsbesuch z. B. Familienmitgliedern oder Freunden als Weihnachtsüberraschung.

Termine für unsere Conversation-Groups im Vereinslokal „Zur Glocke“, Alfred-Flender-Str. 128, 46395 Bocholt

„Englischer Stammtisch“: Donnerstag, 20. Dezember 2018, 20.00 Uhr, dann weiter 14-tägig immer donnerstags, Kontakt: Karl Heinz Raab, Telefon 02871/7453

„Conversation-Group“: Sonntag, 13. Januar 2019, 18.00 Uhr, dann weiter einmal monatlich mit Geoffrey Rule, Telefon: 02871/40633

Weihnachtspost nach Großbritannien – Portogebühren

Für die „Season´s Greetings“ an unsere Freunde in Großbritannien, besonders an die Familien in Rossendale, die uns noch im Oktober besucht haben, folgende Information:

Postkarte: **0,90 €** Standardbrief (bis 20g): **0,90 €**

Termine zum Vormerken für 2019 / Einladungen dazu folgen

- 10. Februar 2019 "Full English Breakfast"
- 14. März 2019 Mitgliederversammlung
- 09. Mai 2019 "Very British" / siehe Rundbrief 6/2018
- 11. bis 16. Oktober 2019 Rossendalefahrt

Liebe Mitglieder,

so manche Unruhe, verbunden mit Ängsten und Sorgen, die uns im Laufe eines Jahres treffen, können wir nicht beeinflussen. Zu einem friedlichen Miteinander wollen wir in der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt aber mit unseren Veranstaltungen beitragen. „Herzlichen Dank, dass Sie so oft und rege an den Aktivitäten teilgenommen haben!“ Auch geht ein großer Dank an alle, die uns in diesem Jahr geholfen und gefördert haben.

Wir im Vorstand wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und friedliche Weihnachtstage in der Familie und mit Freunden. Möge das Neue Jahr 2019 Ihnen mehr Ruhe, weniger Sorgen und viele freudvolle Erlebnisse und Begegnungen bringen.

Yours

Karl Gerd Gefner



Last but not least:



Anmerkungen zum Ausstellungsbesuch
am 11. Januar 2019, siehe Rückseite

Anmerkungen zum Ausstellungsbesuch am 11. Januar 2019 „Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung“ im LWL-Museum, Münster

Wenn wir „Bauhausstil – Bauhauskunst“ hören, denken wir sehr schnell an funktionales Design, quadratische Häuser mit Flachdach, schicke Möbel aus Stahlrohr.



Robert Rauschenberg und Susan Weil, *Blaukopf*, 1960, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung
© Robert Rauschenberg Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2016, Susan Weil, Foto: Carl Blum

Aber vielleicht auch an Walter Gropius, der 1919, also vor 100 Jahren in Weimar das „Staatliche Bauhaus“ als Kunstschule gründete. „Bauhaus“ war auf jeden Fall die pure „Lust am Experiment“. Es war eine Zusammenführung von Kunst und Handwerk.

Schon in der Weimarer Republik galten Anhänger des Bauhauses als „links“ und „internationalistisch“. 1931 setzte die NSDAP die Schließung des Staatlichen Bauhauses durch, 1933 kam die Auflösung von Bauhaus.

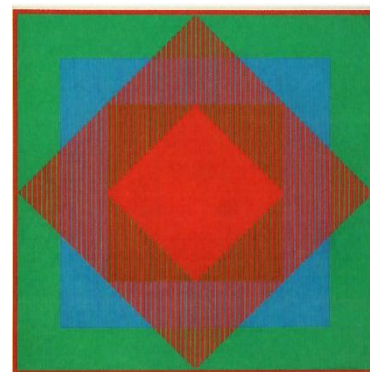
Warum „Bauhaus und Amerika“ ?

Einige der Künstler emigrierten in der Folgezeit in die USA (auch Schweiz, Russland, Israel) und gründeten dort eigene Schulen, an denen sie Bauhaus weiter lehrten. Walter Gropius und andere führende Bauhäusler lebten und wirkten auch in Großbritannien und machten dort die Kunstschule Bauhaus populär (z.B. in West London). Besonders in der Architektur, in der Produkt- und im Kommunikationsdesign setzten sich die Lehrsätze des Bauhauses rasch durch.

150 Objekte und Bilder von 50 Künstlern laden zum Staunen ein.

In ihren Werken sind die Bauhäusler jetzt zurück und sind in ihren Originalen zu erleben. Sie treffen auf Künstler unserer Zeit, die Denken und Formsprache von Bauhaus fasziniert aufgegriffen haben.

Lassen Sie sich faszinieren unter anderem von Westfalens bedeutendsten Bauhauskünstler Josef Albers (1888 – 1976 – „Wenn ich male, sehe ich vor allem Farbe, aber Farbe als Bewegung“), oder von Robert Rauschenberg (1925-2008, Objektkünstler und Vater der Pop-Art oder von der experimentellen Fotografie, die vor allem Bauhaus-Meister László Moholy-Nagy (1895-1946) als Pionier anstieß.



Richard Amuskiewicz, *Ohne Titel*, 1965
Foto: London © VG Bild-Kunst, Bonn 2018,
Foto: Tate, London

Quelle: Flyer "Bauhaus und Amerika" LWL-Museum, Münster

Zum Besuch der Ausstellung laden ein:

Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e.V.

Deutsch-Französische Gesellschaft Bocholt e.V.

Deutsch-Chinesische Gesellschaft Bocholt e.V.

Karl Gerd Geßner